

Das Sandpersönchen war da, die Äugelein werden schwer drum hüpfen ich ins Bettchen und träume von dem Familientreffen was heute stattfindet.

Jedes Jahr findet unser Familientreffen statt. Ein Tag an dem wir alle zusammen essen, reden und Spiele spielen. Es ist einer meiner Lieblingstage. Gerade bin ich einkaufen, denn ich bin verantwortlich für die Torte dieses Jahr. Ich habe mich schon entschieden. Es wird eine hohe Torte mit Frischkäse-Buttercreme und frischen Erdbeeren zwischen den Böden. Jeder liebt Süßes, richtig? Nachdem ich alle wichtigen Zutaten habe, hole ich noch Süßigkeiten und Chips zum knabbern. Zum großen Essen gibt es Chilli, deshalb hole ich noch ein paar Baguettes. Ich bin so aufgeregt und freue mich so sehr. Als ich den Einkauf nach Hause gebracht habe, fange ich dann auch endlich an zu backen, eine sehr mühselige Arbeit. Nach 5 Stunden bin ich fertig, ganz knapp vor Beginn der Feier. Ich habe den ganzen Tag nicht viel gegessen und habe großen Hunger. Nachdem der erste Teller habe ich immernoch Hunger und hole mir Nachschlag.

Danach spiele ich kurz mit den Kindern der Familie und esse dann nochmal einen Teller. Jetzt fühle ich mich satt. Nach einer Stunde gibt es dann Kuchen und was soll ich sagen, er ist köstlich geworden! Alle freuen sich und essen gemeinsam Kuchen. Nach zwei Stücken bin ich jetzt wirklich voll, mich beschleicht ein komisches Gefühl wie aus einer anderen Welt, dass ich sowas normalerweise nicht tun würde ohne dafür beäugt zu werden. Ich schüttele dieses komische Gefühl weg und konzentriere mich wieder auf die Feier. Am Abend fangen alle an die Snacks, die ich und die anderen mitgebracht haben, zu knabbern, doch mittendrin muss ich aufhören. Irgendwas stimmt nicht. Ich habe das Gefühl, dass ich nicht mehr essen darf. Plötzlich wird mir schlecht, meine Familie fragt, was los ist. Wieso es mir so schlecht geht. Ich habe keine Antwort darauf. Noch bevor sie es schaffen mich zu beruhigen, bin ich aufgewacht und leider war es nur ein Traum.

